

12. Oktober 2016

„Radparadies Thayaland“ spricht viele touristische Zielgruppen an Bohuslav: Neue Angebote sollen Gästezahlen steigen lassen

Im Zuge des LEADER-Kooperationsprojekts „Radparadies Thayaland“ bauen die LEADER-Regionen Kamptal, Waldviertler Grenzland und Waldviertler Wohlviertel Region Nationalpark Thayatal den „Thayarunde Radweg“ weiter aus. „Dieses Projekt bringt frischen Wind in den Tourismus der Region. Die Region wird damit immer mehr zum Radparadies“, erläutert Wirtschafts- und Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav.

Insbesondere junge Familien mit Kindern und ältere Menschen radeln lieber auf flachen Strecken, die ausschließlich Radfahrern zur Verfügung stehen. Ein Umstand, den sich nun auch das Waldviertel zunutze macht: Die landschaftlich attraktivsten Abschnitte des „Thayarunde Radwegs“ liegen auf ehemaligen Bahntrassen, sind daher ungewöhnlich eben und frei von Kraftfahrzeugen. Damit bietet die Thayarunde besonders gute Voraussetzungen, neue Zielgruppen zu erreichen und eine Steigerung der Gästezahlen zu erzielen. Aber auch die Anrainer sollen durch die bessere Infrastruktur zum Radfahren motiviert werden.

Der Verein „Zukunftsraum Thayaland“ tritt als Träger des Projektes auf. „Vor Wind und Wetter geschützte Rastplätze, ein flächendeckendes E-Bike-Angebot, ein Netz ausgebauter Radwege, ein übersichtliches Beschilderungssystem und andere Radfahrerinnen- und Radfahrerfreundliche Einrichtungen laden zur verstärkten Nutzung des ‚Thayarunde Radwegs‘ ein“, erklärt Bohuslav und ergänzt: „Das Fahrrad ist ein zeitgemäßes Fortbewegungsmittel, das in der Freizeit wie auch im Alltag eine immer wichtigere Rolle im Nahverkehr spielt. Der Umstieg aufs Fahrrad muss der Bevölkerung in Alltag und Freizeit erleichtert werden. Dieses Projekt trägt dazu bei.“

„Zielsetzung ist, die Attraktivität des Thayalandes auch in Zukunft zu sichern. Dazu werden auch bestehende Radwege wie der KTM-Radweg und der Eurovelo 13 ‚Iron Curtain Trail‘, der Graselradweg oder der Reblausradweg in das Projekt einbezogen“, erklären Josef Edlinger, Karl Boden, Ing. Johann Hofbauer und Ing. Franz Linsbauer aus den Regionen Kamptal, Waldviertler Grenzland und Waldviertler Wohlviertel Region Nationalpark Thayatal.

Die LEADER-Regionen Kamptal, Waldviertler Grenzland und Waldviertler Wohlviertel Region Nationalpark Thayatal haben gemäß ihrer lokalen Entwicklungsstrategie das Projekt zur Förderung ausgewählt. Das Land Niederösterreich hat die Unterstützung aus Mitteln des LEADER-Programms und der ecoplus-Regionalförderung auf Initiative von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav beschlossen.

NK Presseinformation

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, e-mail c.fuchs@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19616, e-mail a.csar@ecoplus.at, <http://www.ecoplus.at/>.